STÄDTEBAULICHER REALISIERUNGSWETTBEWERB
FÜR DEN BEREICH DER EHEMALIGEN ALBERT-SCHWEIZER-REALSCHULE IN HILDEN

694302

PERSPEKTIVE LINDENGARTEN

Das Planungsgebiet in der Nähe der Hildener Innenstadt hat ein großes Potenzial zur innerstädtischen Entwicklung von Wohnbauflächen und behutsamen Nachverdichtung des Stadtkörpers. Kennzeichnendes Merkmal des Areals ist neben seiner zentralen Lage die große Anzahl an schützenswertem Baumbestand.

Es ist zentrale Absicht der Planung, die bestehende Stadt mit dem neuen Quartier zu vernetzen, indem Wege weitergeführt werden und der Baumbestand als ein wesentliches Qualitäts- und Identitätsmerkmal weitestgehend erhalten bleibt. Andererseits wird eine wirtschaftliche Ausnutzung und Bebauung des attraktiven Quartiers vorgeschlagen.

Das vorliegende Konzept sieht eine offene, **Grüne Mitte** in Form eines Stadtteilparks vor, um den herum sich das neue Quartier bildet. Der Park integriert die Bestandsgrünfläche am Garather Mühlbach und entwickelt diese in Richtung Norden zur Quartiersmitte. In dieser Position ist die Parkfläche für das ganze Quartier wirksam. Die Spielflächen verbleiben dabei im Parkgelände. Der Uferbereich des Garather Mühlbachs wird renaturiert und stellt die südliche Grenze des Parks dar.
Der Park wird am nördlichen Punkt durch einen kleinen Stadtquartiersplatz abgeschlossen. Hier kann - mit Blick auf den Park - ein Café und weitere Einrichtungen des täglichen Bedarfs angesiedelt sein, die das Quartier zu einem belebten Ort machen. Die Grünfläche ist seitlich von „Spielwegen" gesäumt, welche das Angebot an freizeitlichen Betätigungsmöglichkeiten erweitern und im Bedarfsfall auch von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen befahren werden können.

Die Bebaungsstruktur ist besteht aus einzelnen Feldern, auf welchen sich eine breite Vielfalt unterschiedlicher Gebäudetypen versammeln kann. Sie werden einerseits gebildet durch die Verlängerung der Bestandstrassen in das Quartier (Forstbachstrasse) - andererseits durch Stichstrassen, welche auf kurzen Weg die Wohngebäude in der Tiefe des Areals erreichen. So sind zur vollständigen Erschließung des Areals nur drei neue Stichstrassen erforderlich. Die übrigen Wege sind Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. Eine Querung des Gebiets durch motorisierten Verkehr wird ausgeschlossen.

In der Summe entsteht so ein ruhiges, durchgrüntes Quartier in der Mitte der Stadt.

Die Typologie der vorgeschlagenen Gebäude ist breit angelegt. Zudem wird Wert auf die Flexibilität der einzelnen Typen hinsichtlich ihres Standorts innerhalb des Quartiers einerseits und der Position des Gebäudes auf dem Baufeld andererseits gelegt. So kann ein Baufeld beispielsweise nur mit einem Gebäudetyp besetzt sein, wie aber gleichfalls auch eine Durchmischung mit unterschiedlichen Typen umsetzbar ist. Diese Flexibilität ermöglicht eine Anpassung des Planungskonzepts an den Markt ohne die robuste Grundstruktur zu zerstören.

Die Gebäude gruppieren sich jeweils zu einem Geviert in dessen Mitte eine Wegeaufweitung Raum für nachbarschaftliche Kontakte bietet. Die privaten Gartenflächen grenzen jeweils an diesen halböffentlichen Bereich.

Es werden grundsätzlich nur solche Typen vorgeschlagen, welche auf die innerstädtische Lage in einer angemessenen Verdichtung reagieren können. Freistehende Einfamilienhäuser sind somit keine Option des Städtebaus an diesem Ort.

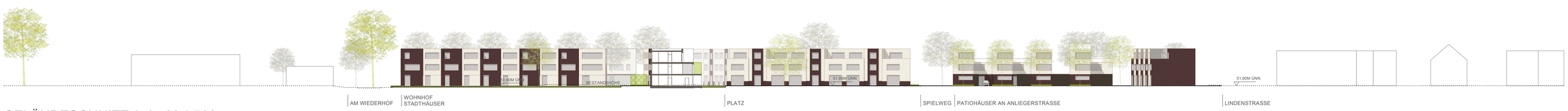
Alle vorgeschlagenen Gebäudetypen verfügen entweder über einen Garten, eine Dachterrasse oder Balkon/Loggia, einen Hof oder gar alle Merkmale dieser Art. Liegen sie am Park, so sind sie mit Ihren Aufenthaltsräumen in diesen orientiert.

Auf diese Weise erhält der Park eine Fassung und das Quartier eine Mitte.

Durch den modularen Aufbau der Makrostruktur (Baufelder) lässt sich das Quartier in einzelnen Schritten sukzessive entwickeln. Dabei stellen die Baufelder sinnvolle Realisierungsabschnitte dar, in denen die Tiefgaragen in eine dezentral angelegten Konzept, jeweils alle Parkraumbedürfnisse der Parzelle erfüllen.

ÜBERSICHTSPLAN M 1:2500

LAGEPLAN M 1:500



GELÄNDESCHNITT A-A M 1:500

GELÄNDESCHNITT B-B M 1:500